



# Schule – In & Out

## Neues aus dem Schulbereich im Kreis Offenbach

Ausgabe 5

September 2021

Seite 1

### Ausschreibung für Luftreiniger läuft

Der Kreisausschuss hat in den Sommerferien beschlossen, mobile Luftreiniger mit UV-C-Technik für die Jahrgangsstufen eins bis sechs sowie die Förderschulen zu beschaffen. Die notwendige europaweite Ausschreibung ist erfolgt. Es werden rund 1.300 Luftreinigungsgeräte als Ergänzung zum weiterhin notwendigen Stoßlüften zentral gekauft. Das Investitionsvolumen liegt schätzungsweise bei rund vier Millionen Euro. Ziel ist es, im Oktober die Luftreiniger in den Schulen zu installieren. Vorausgegangen ist eine umfangreiche Markterkundung. Dabei wurden unter anderem Immissionen und Wartungsintervalle betrachtet.



möglich ist, wurden Lüftungsanlagen installiert. Deswegen fallen alle Unterrichtsräume in die Kategorie eins. Am 9. Juli 2021 hatte das Umweltbundesamt seine Empfehlung dahingehend ergänzt, dass sich nach Modellrechnungen in Räumen der Kategorie eins ein Zusatznutzen durch mobile Luftreiniger hinsichtlich der Reduzierung der Virenlast im Raum erzielen lässt, insbesondere wenn die vom UBA empfohlene Lüftung und die Befolgung der AHA-Regeln nicht konsequent umgesetzt wird.

Trotz der technischen Hilfsmittel, die im Herbst kommen werden, bleibt Lüften das A und O in der Infektionsprävention. Dabei ist das Stoßlüften dem dauerhaften Öffnen der Fenster vorzuziehen.

Die Schulen im Kreis Offenbach verfügen bis auf wenige Ausnahmen über Fenster, die sich zum Lüften öffnen lassen. In Räumen, in denen dies nicht



Liebe Eltern,  
liebe Lehrkräfte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wieder startet ein neues Schuljahr unter den Vorzeichen der Pandemie. Seit März 2020 beeinflusst das Coronavirus unseren Alltag, sowohl in der Schul- und Arbeitswelt als auch in der Freizeit. Hinzu kommen sich ständig ändernde Regelungen und Bestimmungen, dies ermüdet. Das kann ich sehr gut nachvollziehen.

Auch auf uns als Schulträger kommen ständig neue Herausforderungen zu. Als Beispiele möchte ich nur die Ausstattung mit mobilen Endgeräten und Luftreinigern nennen. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe. Gleichzeitig haben wir in den vergangenen Monaten aber auch in Sachen Schulbau viel in die Wege geleitet. Die steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern lässt viele Schulen an ihre Kapazitätsgrenze stoßen. Um in den nächsten

Jahren viele optimale Lösungen zu schaffen, haben wir entsprechende Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben.

Besonders begrüße ich rund 3.500 Kinder, die in diesen Tagen ihren ersten Schultag feiern. Ihnen und allen anderen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start ins Schuljahr 2021/22 mit hoffentlich viel Präsenzunterricht.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Oliver Quilling  
Landrat

### Inhaltsverzeichnis

Ausschreibung für Luftreiniger läuft	1
Digitalisierung der Schullandschaft schreitet voran	2
Projekt gegen Rassismus	2
Zahlen & Daten	2
38 Schulen stehen auf der Agenda	3
Kreis will Sozialarbeit an allen Schulen etablieren	3
Kreis Offenbach belegt beim Schulradeln hessenweit Platz zwei	4
Lehrreich & lustig	4
Kurz notiert	5/6
Wer kann weiterhelfen	6
Impressum	6

## Digitalisierung der Schullandschaft schreitet voran



turen ist ein professionelles Firewall-System installiert worden. Dies wird nicht nur der gestiegenen Schutzbedürftigkeit der Netzwerke gerecht, sondern stellt auch die Themenfelder des Jugendschutzes und BYOD (Bring Your Own Device) professionell sicher.

Doch dies allein reicht nicht. Modellrechnungen sehen vor, dass 30 bis 50 Mbit pro Klassenraum zur Verfügung stehen müssen, um digitales Lernen zu ermöglichen. Eine Grundschule mit acht Klassenräumen kann noch über eine DSL-Leitung angeschlossen werden. Diese Technik kommt aber bei vielen Räumen an einer Schule schnell an ihre Grenzen, so dass nur ein Glasfaseranschluss das Datenvolumen sicherstellen kann. 72 Schulen zählen zu den sogenannten weißen Flecken und werden in den kommenden Monaten über das Bundesförderprogramm

„Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ unter Ko-Förderung des Landes Hessen „Förderung der Breitbandversorgung im Land Hessen“ anschnelle Internet angeschlossen. Der Startschuss erfolgt im November dieses Jahres.



Der zweite Schritt im Digitalpakt sollte längst zurückgelegt sein. Die Ausstattung mit Präsentationstechnik ist ins Stocken geraten, weil ein Mitbewerber dem Vergabeverfahren, das die EKOM21 für den Kreis Offenbach wie für viele andere Schulträger durchgeführt hat, widersprochen hat. Inzwischen hat die Steuerungsgruppe, der Fachleute des

Staatlichen Schulamtes, des Medienzentrums Offenbach und des Kreises angehören, einen Warenkorb definiert. Die Schulen sind eingeladen, sich die Optionen im angekündigten Showroom im Haus des Lebenslangen Lernens Dreieich anzuschauen. Ziel ist eine homogene Ausstattung an Präsentationstechniken in den Schulen mit einer beziehungsweise mit zwei Varianten. Auch der Kreis spürt in diesem Bereich den weltweiten Lieferengpass. Platinen, Laptops und Access Point sind aktuell kaum zu bekommen, vor allem Displays sind Mangelware.

Bereits angeschafft, eingerichtet und verteilt wurden insgesamt rund 8.600 mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Dies erfolgte aus Sonderprogrammen, die das Land Hessen zur Verfügung gestellt hat.



So rasant wie die Digitalisierung während der Pandemie Einzug in den Alltag gehalten hat, geht es leider an den Schulen nicht. Denn es sind viele Bausteine nötig, um eine komplette Schule ins Datenetz zu bringen. Da geht es um Themen, wie den Datenschutz, aber vor allem auch um Bandbreite. Der Kreis Offenbach hat als einer der ersten Schulträger in Hessen alle Schulen komplett mit WLAN voll ausgeleuchtet. In Zahlen bedeutet dies rund 1.900 Accesspoints. Damit wurde das Netz innerhalb der Schulen optimiert. Gleichzeitig ist dies der erste Schritt im Rahmen des Digitalpaktes. Zum Schutz der umfangreichen WLAN-Infrastruktur

## Projekt gegen Rassismus



„Empathy Revolution“ ist ein neues Projekt, das das alltägliche Problem Rassismus aufgreift. Es zielt auf Perspektivenwechsel und eine einfühlsamere Haltung gegenüber Vielfalt ab. Dementsprechend lautet das Motto „Die Welt durch die Augen anderer sehen“.

gieren. Geplant sind interessante, kreative und sportliche Aktivitäten in Form von Workshops und Ausflügen. Auch eine Zusammenarbeit mit Schulen in Form von Arbeitsgruppen oder Vorträgen ist möglich.

Mitmachen können Jugendliche ab der neunten Klasse. Das erste gemeinsame Treffen mit einem Kennenlernen findet am Samstag, 18. September 2021, um 18:00 Uhr, statt.

Anmeldungen und Fragen: [epm@pro-arbeit-kreis-of.de](mailto:epm@pro-arbeit-kreis-of.de)



Jugendliche sollen in ihren Fähigkeiten bestärkt werden und sich aktiv gesellschaftlich für Toleranz und ein respektvolles Zusammenleben im Kreis Offenbach enga-

## Zahlen & Daten – Schuljubiläen

Im Kreis Offenbach haben in diesem Jahr einige Schulen Jubiläen und runde Geburtstage:

140 Jahre	Brüder-Grimm-Schule Mühlheim, Grundschule
125 Jahre	Goetheschule Neu-Isenburg, Gymnasium
110 Jahre	Wilhelm-Leuschner-Schule Egelsbach, Grundschule
110 Jahre	Kreuzburgschule Hainburg, Haupt- und Realschule
70 Jahre	Karl-Nahrgang-Schule Dreieich, Grundschule
60 Jahre	Albert-Schweitzer-Schule Langen, Grundschule
60 Jahre	August-Bebel-Schule Offenbach, Berufliche Schule
50 Jahre	Helen-Keller-Schule Dietzenbach, Förderschule mit Schwerpunkt Lernen
50 Jahre	Hans-Christian-Andersen-Schule Neu-Isenburg, Grundschule

Wir gratulieren dazu!



## 38 Schulen stehen auf der Agenda

An den 87 Schulen des Kreises Offenbach ist immer viel Bewegung. Um die besten Voraussetzungen für das Lernen und Lehren zu schaffen und mit Blick auf die steigenden Zahlen der Kinder und Jugendlichen, werden derzeit viele Schulen erweitert. An einigen errichtet der Kreis komplett neue Gebäude.



Zu den größten Projekten derzeit gehört der Neubau der vierten Grundschule in Heusenstamm, der rund 22 Millionen Euro kosten wird. In Mühlheim entsteht die neue Markwaldschule. Die Kosten betragen circa zwölf Millionen Euro. Der Ersatzneubau wird mit

In einem zweiten Bauabschnitt wird die Grundschule für rund 4,1 Millionen Euro erweitert.

Mit rund neun Millionen Euro schlägt der Bau der neuen Rote-Warte-Schule in Mühlheim zu Buche. Zusätzlich errichtet die Stadt Mühlheim parallel zum Schulneubau ein Gebäude mit Mensa und Themenräumen für die Schulkindbetreuung. Die umfangreichste Erweiterung steht in Langen auf dem Programm. Dort schafft der Kreis an der Sonnenblumenschule Platz für den fünfzügigen Ausbau mit einer Mensa sowie für den Ganztagsbetrieb nach dem Lernhauskonzept. Die Gesamtkosten für den Erweite-



knapp acht Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II des Bundes finanziert.

rungsbau im Bestand betragen knapp 22 Millionen.

Insgesamt befinden sich aktuell 38 Projekte auf der Agenda des Kreises, davon sind bereits 14 in der Vorbereitung und zehn in der Planung beziehungsweise Bauausführung. Neben den Neubauten an der Markwaldschule und an der Rote-Warte-Schule kommen zwölf weitere Projekte hinzu, die aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II des Bundes (KIP II) finanziert und bis Ende 2022 realisiert werden. Aus diesem Förderprogramm stehen zusätzlich rund 23,5 Millionen Euro zur Verfügung.



In den nächsten fünf Jahren fließen rund 160 Millionen Euro in

die verschiedenen Bauprojekte an Schulen. In der Summe enthalten sind sowohl laufende Baumaßnahmen als auch veranschlagte, ungeplante Projekte und Machbarkeitsstudien, die in den folgenden Jahren erst konkret beziffert werden.



Um kurzfristig mehr Raumkapazitäten zu schaffen, hat der Kreis in diesem Jahr bereits an einigen Schulen – so zum Beispiel an der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich-Sprendlingen – Containeranlagen aufbauen lassen. Insgesamt sind für 2021 sechs Standorte für Container vorgesehen.

## Kreis will Sozialarbeit an allen Schulen etablieren

Kinder und Jugendliche brauchen in der Schule mitunter auch abseits des Unterrichts eine besondere Förderung und Unterstützung bei Problemen im Miteinander. Da die Herausforderungen in den Schulen nicht erst durch die Pandemie mit Kontaktbeschränkungen, Wechselunterricht, Homeschooling und Videochats größer geworden sind, will der Kreis Offenbach künftig in allen Schulen Sozialarbeit etablieren. Nach einem Beschluss des Kreistages soll es vom Schulbeginn 2022 an ein flächendeckendes Angebot

geben. Das bedeutet, auch an Grundschulen und Gymnasien wird die Schulsozialarbeit im Kreis Offenbach dauerhaft institutionalisiert.

Gemeinsam mit den Kommunen hat der Kreis Offenbach bei der Schulsozialarbeit bereits ein starkes Netzwerk etabliert. Durch den geplanten Personalausbau erhält die Schulsozialarbeit einen kräftigen Impuls, so dass alle Kinder, Jugendliche, Lehrkräfte und



Eltern von der flächendeckenden Sozialarbeit profitieren werden. Beim Kreis koordiniert Sebastian Leinweber, Systemischer Berater und Sozialpädagoge, die Schulsozialarbeit und entwickelt auf der Grundlage des neuen Kreistagsbeschlusses ein Konzept für die künftige Schulsozialarbeit.

Um die flächendeckende Schulsozialarbeit auch optisch sichtbar zu machen, ist ein neues Logo ent-

worfen worden. Die Buchstaben KiJaS stehen für Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen im Kreis Offenbach. Drei bunte geometrische Formen wecken die Assoziation von zwei schützenden Händen über einem Kopf. Das einheitliche Logo soll Identität schaffen und signalisieren, dass Kinder und Jugendliche von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss in allen Lebenslagen unterstützt werden.



## Kreis Offenbach belegt beim Schulradeln hessenweit Platz zwei

Die Schulen im Kreis Offenbach haben im vergangenen Jahr wieder Rekord-Ergebnisse im Wettbewerb „Schulradeln“ erzielt. Mit über 260.000 Kilometern belegt der Kreis Offenbach im hessenweiten Vergleich den zweiten Platz hinter dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und vor der Stadt Kassel.



„Die Schülerinnen und Schüler haben es geschafft, die gute Leistung des Vorjahres um 50.000 Kilometer zu überbieten. An diesem Kraftakt haben sich rund 2.000 Kinder und Jugendliche aus 14

Schulen des Kreises beteiligt“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. Nach den Siegen in den Jahren 2015 und 2016 holte der Kreis Offenbach im Hessen-Ranking des Schulradelns zum vierten Mal in Folge die Silbermedaille.

Wer fleißig in die Pedale tritt, tut viel für die eigene Gesundheit und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. So konnten die Schülerinnen und Schüler fast 39.000 Kilogramm Kohlendioxid einsparen. Dies entspricht dem Ausstoß eines Autos mit Verbrennungsmotor, das 195.000 Kilometer zurücklegt.

Die Einhardsschule in Seligenstadt hat ihre Spitzenposition verteidigt und am Ende wieder die Nase vorn. Mit 762 Teilnehmenden und fast 115.000 Radkilometern holte



das Gymnasium bei dem Wettbewerb zum sechsten Mal in Folge die Goldmedaille in der kreisinternen Wertung. Im hessenweiten Vergleich liegt die Einhardsschule in der Kategorie „Radelaktivste Schule“ auf Platz drei. In der Gesamtwertung gingen die Plätze zwei und drei im Kreis Offenbach an das Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm und die Ricarda-Huch-Schule in Dreieich. Die Heusenstammer Schule brachte 518 Teilnehmende an den Start, die 65.000 Kilometer im Sattel zurücklegten. 230 Teil-

nehmende des Gymnasiums in Dreieich-Sprendlingen strampelten 25.000 Kilometer.

Auch in der kreativen Wettbewerbskomponente hat eine Schule des Kreises Offenbach den Sprung aufs landesweite Treppchen geschafft: Die Albert-Einstein-Schule in Langen hat ein Projekt zum Thema „Fahrrad for Future – Komm in der Schule besser an!“ eingereicht. Das Projekt „10 Aktionen rund ums Rad“ wird mit Platz drei in Hessen belohnt.

Weitere Infos:  
[www.schulradeln.de](http://www.schulradeln.de) und  
[www.besserzurschule.de](http://www.besserzurschule.de).



## Lehrreich & lustig



Der „Junge Kultursommer Südhessen“, kurz „Junger KUSS“, hat in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche wieder ein abwechslungsreiches, lehrreiches und lustiges Programm mit vielen Veranstaltungen im Angebot. Das junge Publikum kann Musik und Theater live erleben, und die Welt voller Kunst und Kultur für sich entdecken. Einige Events stehen noch bis Oktober auf dem Programm.

Die Ausweitung des „Jungen Kuss“ auf die ganze Region

basiert auf dem ursprünglichen Event „Junger Kuss Darmstadt“ aus dem Jahr 2013. Inzwischen gibt es für das junge Publikum Kinder- und Straßentheater, Lesungen, und Workshops, die nicht nur zum Konsumieren einladen, sondern zum Mitmachen auffordern.

Die Kulturhalle Rödermark zeigt am Sonntag, 10. Oktober 2021, das Musical „Wie im Himmel“. Die auf ein junges Publikum ausgerichtete Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr. Karten sind beim Veranstalter erhältlich.



**Spannende Ausbildung mit Zukunft?**  
Verwaltungsfachangestellte  
Bachelor of Arts (Public Administration)  
Fachinformatiker (Systemintegration)

**Wir suchen Dich (w-m-d) für 2022:**  
[www.kreis-offenbach.de/ausbildung](http://www.kreis-offenbach.de/ausbildung)

Kreis Offenbach

### In eigener Sache

Wenn Sie etwas an Themen vermissen, dann lassen Sie uns das wissen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback per E-Mail an [presse@kreis-offenbach.de](mailto:presse@kreis-offenbach.de).

# Kurz notiert \* Kurz notiert \* Kurz notiert \* Kurz notiert

Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt und dementsprechend kreativ gingen die Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb des 1822-Schulförderpreises, der von der Stiftung der Frankfurter Sparkasse unterstützt wird, ans Werk.



Das aktuelle Thema lautete Natur. Damit beschäftigten sich in verschiedenen Projekten Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte der **Wingertschule** (Platz eins – 650 Euro Prämie), der **Weibelfeldschule** (600 Euro Prämie), der **Karl-Nahrgang-Schule** (500 Euro Prämie), der **Max-Eyth-** und der **Heinrich-Heine-Schule** (350 und 250 Euro Prämie), alle aus **Dreieich**. Um Natur und Umweltschutz ging es auch bei der Aktion „Sauberhafter Schulweg“, an der sich die **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** und die **Friedrich-Fröbel-Schule in Neu-Isenburg** beteiligten. Die Kinder und Jugendlichen sammelten rund um die Schulen Müll. In die Tüten kamen alte Flaschen, Kaffee-To-Go-Becher und viel Verpackungsabfall.

An der **Wilhelm-Leuschner-Schule in Egelsbach** sind seit rund sieben Jahren Hunderttausende von Bienen zuhause. Die Arbeitsgruppen der Schulimkerei werden vom örtlichen Bienenzuchtverein unterstützt. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte haben ein Forschungsprojekt gestartet, bei dem sie Strategien zur Bekämpfung der Varroa-Milben, die Bienen töten, weiterentwickeln. Ziel des Schulprojektes ist der Aufbau eines Netzwerkes, in dem die Erfahrungen der praktischen Bienenforschung und innovative Diagnose- und Behandlungsstrategien im Mittelpunkt stehen.



Anna Katharina Deser und Nils Magnús von der **Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach** waren bei ihren Abiturprüfungen besonders erfolgreich. Aufgrund ihrer hervorragenden Punktezahl und dem guten Notendurchschnitt von 1,0 erhielten sie ein Förderstipendium der Sparkasse Langen-Seligenstadt über jeweils 2.000 Euro.



„Tag der Handschrift“ – das klingt im Zeitalter von PC und Smartphone, mit denen getippt und kommuniziert wird, wie aus einer anderen Welt. Doch die Initiatoren des Tags der Handschrift hatten einen Wettbewerb ausgelobt, bei dem es um die Pandemie, um Mut und Helden des Alltags ging. Handschriftliche Texte zu dem Thema hatten auch Lenja Ebert und Nikolina Pajic, beide Siebtklässler der **Ricarda-Huch-Schule in Dreieich**, eingereicht. Mit Erfolg – unter den 7.500 Briefen gehörten die beiden Texte zu den 100 besten, die in einem Buch erscheinen sollen.

Kinder und Jugendliche der **Georg-Büchner-Schule in Rodgau** sind gemeinsam mit vier Partnerklassen in Frankreich, Italien und Polen der Geschichte des Schreibens und des Buchdrucks nachgegangen. Statt per E-Mail haben die Schülerinnen und Schüler ganz „old school“ eigenhändig einen Brief auf Papier verfasst. Außerdem entstand ein Briefwechsel mit Seniorinnen und Senioren in einer Pflegeeinrichtung. Für dieses eTwining-Projekt, das den Titel „Post an unsere Nachbarn“ trägt, wurde die Schule im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs 2021 von der

Kultusministerkonferenz und dem Pädagogischen Austauschdienst ausgezeichnet.

Um dem Bewegungsmangel in der Pandemiezeit entgegenzuwirken, hat sich die **Schule am Goldberg in Heusenstamm**, die insbesondere die geistige, körperliche und motorische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördert, an der Ausschreibung des Hessischen Leichtathletikverbandes in Kooperation mit einem Mineralwasserabfüller beteiligt. Rund 30 Schülerinnen und Schüler zwischen neun und 18 Jahren drehten am Goldberg eine Viertelstunde lang ihre Runden.



Der Innenhof der **Adolf-Reichwein-Schule in Langen**, der bisher nicht genutzt wurde, dient den Abschlussklassen als neuer Aufenthaltsort und kann als Freiluft-Klassenzimmer genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler haben auf dem Areal Pflanzen und Unkraut beseitigt und mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins der Schule Rollrasen verlegt. Im Schatten unter der Linde funktioniert auch WLAN.

Was passiert, wenn man Schülern 50.000 Euro in die Hände gibt? Sie legen sie an der Börse an, sammeln Erfahrungen auf dem Geldmarkt und gewinnen am Ende – theoretisch jedenfalls. Beim Planspiel Börse der Sparkasse Langen-Seligenstadt haben es einige Teams geschafft, aus der fiktiven Geldsumme von 50.000 Euro mehr zu machen. Die besten Ergebnisse erzielten im Depotgesamtwettbewerb die **Weibelfeldschule in**



**Dreieich**, Gruppenname: Critical Failure, Deniz Kaya und Torben Wiedfeldt sowie im Nachhaltigkeitswettbewerb die **Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau**, Gruppenname: Konoha, Tanel Erden und Björn Schröder.

Beim Vorlesewettbewerb der Sparkasse Langen-Seligenstadt waren Dennis Frey und Emila Brack an der **Markwaldschule in Mühlheim** die Besten. An der **Carl-Orff-Schule in Rodgau** gewannen den Wettbewerb Elena Roßbach und Larissa Visinka. Leni Junker und Leon Borsche sicherten sich an der **Johannes-Gutenberg-Schule in Hainburg** die ersten Plätze. Die besten Vorleser an der **Adalbert-Stifter-Schule in Heusenstamm** waren Gloria van Eck und Dennis Akmann. Daniel Uschtrin und Jana Löwer haben an der **Wilhelm-Leuschner-Schule in Egelsbach** den Vorlesewettbewerb gewonnen. Wanda Maria Berger und Carl Emil Steinbock waren an der **Emma-Schule in Seligenstadt** ganz vorn.



Kinder der Förderstufen-Klasse 6b der **Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm** haben sich mit der Biografie und den Werken der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo, die im Jahr 1954 mit 47 Jahren verstarb, beschäftigt. Sie waren auch selbst kreativ und übten das Zeichnen von Augen, Nase, Mund und Ohren, denn Gesichter mit Blumen waren Frida Kahlos Vorliebe.



## Kurz notiert \* Kurz notiert \* Kurz notiert \* Kurz notiert



Künstlerisch aktiv waren auch Kinder der **Emma-Schule in Seligenstadt** in einem von der Sparkassen-Stiftung Hessen-Thüringen unterstützten Theaterprojekt, das Kinder stark gegen Missbrauch machen soll. „Mein Körper gehört mir“ hieß der Titel des Bühnenstückes, in dem Szenen aus dem Alltag thematisiert wurden.

Fünftklässler der **Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach** kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, als der heute 80-jährige Polarwanderer Norbert Kern sie besuchte und seine Geschichte erzählte. Er hatte im Jahr 2007 als ältester Mensch der Welt den Süd- und den Nordpol zu Fuß erkundet. Kern erläuterte während des coolen Unterrichts seine Reisen über Eis und zeigte Filme. Toll fanden die Kinder es, dass sie seine Ausrüstung anziehen durften. In einem weiteren Umweltprojekt, das den Titel „Expedition Erdreich“ trägt, untersuchen die Mit-

glieder der Klimawerkstatt der Heinrich-Mann-Schule die Zersetzung von Teebeuteln, die 90 Tage im Erdreich vergraben waren.

Im Projekt „HeRoes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung!“ des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes geht es um ein aufgeklärtes und demokratisches Menschenbild, mit dem sich in Seminaren vor allem junge Männer beschäftigen. Das Projekt, das gegen Unterdrückung im Namen der Ehre kämpft, hat beim 12. Präventionspreis des Landes Hessen den ersten Platz belegt. Teilgenommen haben an dem Projekt unter anderem Jugendliche der **Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach**, der **Max-Eyth-Schule in Dreieich**, der **Goetheschule in Neu-Isenburg** und der **Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen**.

Das **Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm** pflegt Begegnungen mit Jugendlichen aus Paris und Toulouse. Franzö-

sisch kann als erste Fremdsprache gewählt werden. Das Gymnasium hat bereits zum 14. Mal – dieses Mal mit 64 Jugendlichen – an den Prüfungen

zum Diplôme d'Etudes en Langue Française (Delf) teilgenommen. Die Besten wurden jetzt ausgezeichnet. Niveau A1: Margaux Krebs, Niveau A2: Karola Sun, Niveau B1: Finn Stückrath und auf Niveau B2: Olivia Simpson. Sie erhielten eine DVD mit französischsprachigen Filmen. Auch an der **Dreieichschule in Langen** haben 30 Jugendliche nach ihren erfolgreichen Französisch-Prüfungen das Delf-Zertifikat erhalten. An der **Heinrich-Heine-Schule in Dreieich** absolvierten fünf Jugendliche erfolgreich die Prüfungen zum Delf-Zertifikat.



„Eliteschule des Fußballs“ so darf sich die **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** nennen. Dieses Zertifikat gab es vom Deutschen Fußballbund als Anerkennung für die Verdienste der Schule, die in ihren Sportklassen

leistungsorientierte Nachwuchskicker fördert und künftig in den Sportklassen in jeder Disziplin zwei weitere Unterrichtseinheiten anbieten kann. Zudem leitete Hanna Philippi, Junioren-Europameisterin im Triathlon, ein „Tri-Aktiv-Projekt“, bei dem die Kinder auf dem Fahrrad und der Laufbahn trainierten. Die Triathlon-Disziplin Schwimmen musste wegen Corona ausfallen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres trägt die **Schillerschule in Dreieich** den Namen **Grundschule am Hengstbach**. Das hat der Kreistag einstimmig beschlossen, nachdem auch das Staatliche Schulamt und die Schulkonferenz dieser Namensänderung zugestimmt hatten. Neu ist für die Grundschule in Sprendlingen nicht nur der Name, sondern auch der Standort, den sie mit der **Georg-Büchner-Schule** getauscht hat. Diese ist künftig an der Moselstraße angesiedelt und die ehemalige Schillerschule befindet sich in der Konrad-Adenauer-Straße, wo es mehr Platz für die Kinder und Lehrkräfte gibt.

### Wer kann weiterhelfen?

#### Bei Schulorganisatorischen Fragen

Fachdienst Schule, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 8180-4152, E-Mail: [schulverwaltung@kreis-offenbach.de](mailto:schulverwaltung@kreis-offenbach.de)

#### Bei Fragen zur IT-Ausstattung

Fachdienst Informationstechnologie, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 8180-4451, E-Mail: [Digitalpakt-LKOF@kreis-offenbach.de](mailto:Digitalpakt-LKOF@kreis-offenbach.de) & [homeschooling@kreis-offenbach.de](mailto:homeschooling@kreis-offenbach.de)

#### Bei Fragen zur Bewirtschaftung

KOREAL Ost GmbH & Co. KG, Rembrücker Straße 15, 63150 Heusenstamm, Telefon 06104 6488-0, E-Mail [info-ost@ko-real.de](mailto:info-ost@ko-real.de)  
KOREAL West GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 9, 63225 Langen, Telefon 06103 73268-0, E-Mail [info-west@ko-real.de](mailto:info-west@ko-real.de)

#### Bei Fragen zur GiP

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 8180-4155, E-Mail: [gip@kreis-offenbach.de](mailto:gip@kreis-offenbach.de)

### Impressum

Herausgeber:

Kreis Offenbach  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst Presse- und  
Bürgerinformation  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

Telefon 06074 8180-3400  
[www.kreis-offenbach.de](http://www.kreis-offenbach.de)

Bilder:

Kreis Offenbach, pixabay

September 2021